



Planer*in (m/w/d) für die kommunalen Aufgaben der Landes- und Regionalplanung im Sachgebiet „Räumliche Stadtentwicklungsplanung“ im Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Mach Köln – lebenswerter!

Im Amt für Stadtentwicklung und Statistik ist ab sofort eine Stelle als Planer*in (m/w/d) für die kommunalen Aufgaben der Landes- und Regionalplanung im Sachgebiet „Räumliche Stadtentwicklungsplanung“ zu besetzen.

Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik erstellt innovative Konzepte zur zukunftsfähigen Entwicklung von Köln. Hierzu zählen integrierte und sektorale Stadtentwicklungskonzepte sowie räumliche Entwicklungsplanungen genauso wie das strategische Stadtentwicklungs-konzept „Kölner Perspektiven 2030+“. Im Bereich Statistik werden die statistischen Grunddaten für die Stadt Köln erfasst, verarbeitet und eigene wissenschaftliche Analysen und Umfragen erstellt.

Das Sachgebiet der räumlichen Stadtentwicklungsplanung in der Abteilung Stadtentwicklung umfasst teilträumliche Planungen und Analysen, die Anwendung des besonderen Städtebau-rechts beispielsweise für Vorkaufsrechtssatzungen, Sanierungsgebiete, städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen, konzeptionelle Überlegungen zu Mobilitätsfragen sowie kommunale Aufgaben in der Landes- und Regionalplanung. Die ausgeschriebene Stelle umfasst die verantwortliche Betreuung aller kommunalen Aufgaben in Bezug zur Landesplanung sowie der Regionalplanung und – entwicklung im Austausch mit der Bezirksregierung Köln sowie den verschiedenen Stadt-Umland-Verbänden. Für die Zukunftsräume und Zukunftsfelder der Stadt Köln in Umsetzung des Regionalplanes werden dialogorientierte Planungsprozesse in Vorbereitung der Bauleitplanung von dieser Stelle federführend gestaltet.

Wir suchen eine motivierte und motivierende Persönlichkeit, die uns mit ihren Kompetenzen, Ideen und Erfahrungen dabei unterstützt, Köln nachhaltiger und lebenswerter zu machen.

Gerne bieten wir Ihnen ein vorheriges Kennenlernen an. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

IHRE ZUKÜNFTIGEN AUFGABEN:

SIE...

- sind verantwortlich für die Leitung der Projektgruppe Regionalplan-Überarbeitung und für die Gesamtkoordination des Aufstellungsverfahrens des Regionalplans mit allen heutigen und zukünftigen Teilplänen auf Seiten der Stadt Köln und in Zusammenarbeit mit den regionalen Netzwerken/Umlandverbänden
- entwickeln die konzeptionelle und inhaltliche Ausrichtung der Kölner Regionalplan-überarbeitungen im Abgleich der räumlichen und sektoralen Stadtentwicklungsplanungen und –bedarfe der Stadt Köln und den Potentialen des Umlands
- identifizieren und leiten Projekte für die Zukunftsräume und Zukunftsfelder der Stadt Köln in Umsetzung des Regionalplanes und gestalten für diese Flächen federführend dialogorientierte Planungsprozesse in Vorbereitung der Bauleitplanung
- erarbeiten und bringen strategische Themen Kölns auf Ebene der Metropolregion Rheinland ein, die von dort gegenüber Land und Bund befördert werden, koordinieren diese und sind beteiligt an Arbeitsgruppen der regionalen Kooperationsverbände in diesem Gebietsumgriff
- wirken am regionalen Flächenmonitoring sowie der Ermittlung und Umsetzung der Entwicklungspotentiale für Arbeitsstätten- und Wohngebiete vor allem auf Brach- und Konversionsflächen sowie an den Entwicklungsachsen in das Kölner Umland mit
- erarbeiten und koordinieren Stellungnahmen der Stadt Köln im Rahmen der Landes- und Regionalplanung

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen gerne Frau Rohde, Telefon 0221 221-23682.

IHR PROFIL:

Sie verfügen über ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Diplom an einer technischen Hochschule oder Universität) der Fachrichtung

- Raumplanung mit stadtplanerischer Vertiefung
- Stadt- und Regionalplanung
- Städtebau beziehungsweise Architektur mit Vertiefung im Bereich Städtebau
- Geographie mit Vertiefung im Bereich Stadt- und Siedlungsgeografie

oder einer vergleichbaren Fachrichtung mit planerischen Studienschwerpunkten.

Beamt*innen müssen zusätzlich die Befähigung für die Ämtergruppe des zweiten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 des technischen Dienstes (ehemals höherer technischer Verwaltungsdienst) mitbringen.

DARÜBER HINAUS IST UNS WICHTIG:

SIE...

- können eine mindestens zweijährige berufliche Erfahrung mit Aufgaben der Landes- und Regionalplanung oder Stadtplanung nachweisen
- bringen gute Kenntnisse der Anforderungen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Landesentwicklungsplanung, Regionalplanung und kommunalen Entwicklungs- und Bauleitplanung mit
- haben Erfahrung in der Projektleitung mit planerischer Aufgabenstellung in interkommunalen Prozessen und dialogorientierten Planungsverfahren
- verfügen über analytisches und konzeptionelles Denkvermögen in Verbindung mit Innovationsfähigkeit und Kreativität
- zeigen Genderkompetenz und Diversitätsüberzeugung
- bringen überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, Eigeninitiative, Organisationstalent und Kommunikationsfähigkeit mit
- besitzen die Fähigkeit, gesamtstädtische Auswirkungen von Entscheidungen zu erkennen und zu berücksichtigen
- verfügen über gute Kenntnisse in der Anwendung von GIS-Software
- haben gute Kenntnisse in der Anwendung von gängigen Grafikprogrammen
- besitzen gute Englischkenntnisse

WIR BIETEN IHNEN:

Wir bieten Ihnen einen nicht nur finanziell zukunftssicheren Arbeitsplatz mit all den Vorzügen des öffentlichen Dienstes, sondern auch eine geregelte wöchentliche Arbeitszeit von 39 Stunden für Beschäftigte und 41 Stunden für Beamt*innen. **Die Beschäftigung ist in Teilzeit und Vollzeit möglich.**

Die Stelle ist bewertet nach Entgeltgruppe 14 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) für Beschäftigte beziehungsweise nach Besoldungsgruppe A 14 Laufbahngruppe 2 (ehemals höherer Dienst) nach dem Besoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LBesG NRW) für Beamt*innen.

Die Gehaltsspanne liegt in der Entgeltgruppe 14 (TVöD-VKA) zwischen 5.003,84 € (Erfahrungsstufe 1) und 7.132,13 € (Erfahrungsstufe 6) bei einer Vollzeitätigkeit.

Ihre Berufserfahrung wird bei der Zuordnung zur Erfahrungsstufe innerhalb der Entgeltgruppe, soweit tarifrechtlich möglich, gerne berücksichtigt.

Die Einstellung erfolgt unbefristet.

Wir bieten Ihnen weiterhin:

- Zukunftssicherheit auch in schwierig(er)en Zeiten
- flexible Arbeitszeiten und Work-Life-Balance
- einen zentral gelegenen Arbeitsplatz im Stadthaus in Köln-Deutz mit guter ÖPNV-Anbindung aber auch Homeoffice-Möglichkeiten
- Fortbildungsmöglichkeiten
- 30 Tage Jahresurlaub, sowie in der Regel dienstfrei an Silvester und Rosenmontag
- Tarifierhöhungen und eine Jahressonderzahlung
- eine attraktive Betriebsrente
- eine jährliche leistungsorientierte Bezahlung
- Corporate Benefits

Weitere Gründe, die für uns als Arbeitgeberin sprechen, finden Sie unter: <http://www.stadt-koeln.de/benefits>

Sie wollen noch mehr zu den Vorteilen einer Beschäftigung bei der Stadt Köln erfahren?

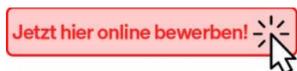
Fragen zum Verfahren beantwortet Ihnen gerne Frau Pinger, Telefon 0221 221-28968.

Ihre Bewerbung:

Wenn auch Sie Köln lebenswerter machen wollen, bewerben Sie sich bitte unter Angabe der Kennziffer **1046/24-GiPi** bis spätestens **15.09.2024** wie folgt:

Stadt Köln - Die Oberbürgermeisterin
Personal- und Verwaltungsmanagement
Bewerbercenter (114/11)
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

oder bevorzugt:



<https://BEWERBUNGSPORTAL.STADT-KOELN.DE/sap/bc/erecruiting/applwzd?PARAM=cG9zdF9pbN0X2d1aWQ9MDA1MDU2OEFEFEMzgZMUVERjk4OEI4NUZrRkMORTIwMDAmbG9nPVgmY2FuZl90eXBIPQ%3d%3d&sap-client=004>

Die Stelle ist sowohl stadintern als auch extern ausgeschrieben.

Wir fördern aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Vielfalt aller Menschen in der Verwaltung. Daher begrüßen wir Bewerbungen von People of Color, Menschen aller Nationalitäten, Religionen und Weltanschauungen, sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten, aller Altersgruppen sowie Menschen mit Behinderung. Ebenso freuen wir uns auf Bewerbungen von Personen mit familiärer Migrations-, insbesondere Fluchtgeschichte.

Die Stadt Köln ist Trägerin des Prädikats *TOTAL E-QUALITY – Engagement für Chancengleichheit von Frauen und Männern* sowie des Zusatzprädikats *DIVERSITY* und des Zertifikats *audit berufundfamilie – Vereinbarkeit von Beruf und Familie*.

Im Berufsbereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) sind Frauen ausdrücklich angesprochen und gebeten, sich zu bewerben.

Wir bieten flexible Arbeitszeiten und -formen, die auch mit mobilem Arbeiten kombiniert werden können. Diese orientieren sich an den verschiedenen Lebensmodellen und den persönlichen und dienstlichen Belangen.

Wir unterstützen als öffentliche Arbeitgeberin mit unserer Inklusionsvereinbarung das Ziel, behinderte, schwerbehinderte und gleichgestellte Menschen in das Arbeitsleben einzugliedern. Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.